

NEUE ANGABEN ZUR FAUNA DER OLIGOCHAETEN VON MAZEDONIEN

Von

Dr. KONSTANTINOS MICHALIS

(Institut für Zoologie der Universität Thessaloniki)

(Introduced by Prof. M. Kattulas)

(Received 8.10.75)

Zusammenfassung: Aus der systematischen Bearbeitung der zusätzlichen Sammlung von Oligochaetene exemplaren an verschiedenen Standorten Mazedoniens, die wir früher nicht besuchen konnten, entstanden zwei neue Arten für die Oligochaetenfauna Griechenlands. Die sind die folgenden: *Dendrobaena mammalis* (Savigny, 1826) und *Lumbricus meliboeus* Rosa, 1884. Es wurde auch eine neue Varietät *Allolobophora rosca* (Savigny) var. *macedonica* Rosa, 1893 gefunden.

Während der Ausarbeitung der obenerwähnten Exemplaren von *Lumbricus rubellus* aus verschiedenen Gegenden, wie z. B. Florina und Imathia, wurde ein grösser Unterschied zwischen den Mittelwerte seiner Segmentzahlen festgestellt. Wir haben diese Tatsache statistisch mit Hilfe der *t* Verteilungsmethode für eine 5%ige Irrtumswahrscheinlichkeit untersucht, wobei es sich beweisen liess, dass die beobachteten Unterschiede zufällig waren.

Abstract: Two new species for the Oligochaetofauna of Greece were found in the systematic work of the supplementary collection of specimens of Oligochaeta from different biotopes of Macedonia these are *Dendrobaena mammalis* (Savigny) 1826 and *Lumbricus meliboeus* Rosa, 1884. A new variety the *Allolobophora rosca* (Savigny) var. *macedonica* Rosa, 1893 was also found.

During the statistical analysis of the results on the specimens of *Lumbricus rubellus* from two different areas of Florina and Imathia, a great deviation between the arithmetical mean of the number of the specimens of the two areas was observed. We studied the above problem statistically with the method of *t* criterion and 5% level of significance and the deviation fact was proved to be not significant but accidental.

EINLEITUNG.

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis einer Untersuchung, die an den Standorten Mazedoniens durchgeführt wurde, die wir früher nicht besucht konnten. Sie ist die Fortsetzung einer diesbezüglich vorangegangenen Untersuchung.

Wir haben bemerkswerte Exemplare von oligochaetischem Material

gesammelt, dessen Bestimmung einige Arten ergab, worunter bestimmte für die griechische Fauna neu sind. Unsere Exemplare gehören zu den Familien Lumbricidae, Acanthodrilidae und Unterfamilie Acanthodrilinae.

ERGEBNISSE.

I. Fam. ACANTHODRILIDAE Unterfam. ACANTHODRILINAE Gatt. *Microscolex* Rosa, 1887

1. *Microscolex dubius* (Fletcher, 1887).

Diese südamerikanische Art wurde (Ljungström 1972) im Dorf Pentapolis, Bezirk Serrae 14(20-4-74) und Fyteia, Bezirk Imathia 4(21-4-74) gefunden. Sie weist eine weite Verbreitung in Griechenland aus.

2. *Microscolex phosphoreus* (Duges, 1837).

Es handelt sich wieder um eine südamerikanische Art (Ljungström 1972). Sie wurde in Griechenland zum erstenmal im Jahre 1971 (Michalis 1972) gefunden. Wir haben sie im Dorf Fyteia, Bezirk Imathia wiedergefunden 4(20-4-74). Wie es aus der vorhandenen Bibliographie hervorgeht, zeigt diese Art eine begrenzte Verbreitung innerhalb der griechischen Fauna.

II. Famil. LUMBRICIDAE Gatt. *Allolobophora* Eisen, 1873.

3. *Allolobophora chlorotica* (Savigny, 1826).

Euroamerikanische Art (Omodeo 1962). Es handelt sich um eine kosmopolitische Art. Sie ist in Griechenland sehr verbreitet. Fundorte: Kato Kleinai, Bezirk Florina 3(14-4-74), Ano Kleinai, Bezirk Florina 12(20-4-74), Proti, Bezirk Florina 3(20-4-74), Kladorachi, Bezirk Florina 1(20-4-74), Kozani 5(15-5-74), Trikala, Bezirk Imathia 3(29-4-74) Fyteia, Bezirk Beroia 3(9-4-74) und 10(17-4-74), 7(18-4-74), 14(19-4-74), 5(20-4-74).

4. *Allolobophora caliginosa* (Savigny) f. *trapezoides* Duges, 1828.

Synonyme:

Helodrilus (*Allolobophora*) *caliginosus trapezoides*, Michaelsen, Das Tierreich 10 (1900):483. *Allolobophora trapezoides* (Duges) 1828, Ljungström, Zool. Jb. Syst. 99 (1972):13. *Allolobophora caliginosa* f. *trapezoides* Duges, 1828, Wilke, Die Tierwelt Mitteleuropas, I Lief. 7a (1967):127.

Sie ist eine holarktische Form (Omodeo 1962). Sie weist eine kosmopolitische Verbreitung aus. Diese in Griechenland weit verbreitete Art, wurde an den folgenden Orten gefunden: Florina 1(10-5-74), Kato Kleinaï, Bezirk Florina 9(14-4-74), 11(21-4-74), Polyplatanos, Bezirk Florina 7(20-4-74), Ano Kleinaï, Bezirk Florina 6(20-4-74) Proti, Bezirk Florina 3(20-4-74), Kladorachi, Bezirk Florina 2(20-4-74), Pagonerion, Bezirk Drama 13(20-4-74), Polyplatanos, Bezirk Serrae 15(16-4-74), Kozani 9(15-5-74), Patris, Bezirk Beroia 4(17-4-74), Fyteia, Bezirk Beroia 3(18-4-74), 8(19-4-74).

5. *Allolobophora jassyensis* (Michaelsen, 1891).

Omodeo (1956) gibt die folgenden Synonyme für diese Art an. *Helodrilus* (*Allolobophora*) *cavaticus*, Michaelsen, 1910, *Helodrilus* (*Allolobophora*) *phoebus*, Cognetti, 1913.

Diese mediterrane Art wurde zum erstenmal in Mazedonien, im Jahre 1971 (Michalis 1972) gefunden. Wir haben sie wieder in Polyplatanos, Bezirk Florina 1(20-4-74) gefunden.

6. *Allolobophora handlirschi* Rosa, 1897.

Synonyme:

Allolobophora handlirschi, Wilke, Die Tierwelt Mitteleuropas, 1 Lief. 7a (1967):128. *Helodrilus* (*Dendrobaena*) *handlirschi*, Michaelsen, Das Tierreich 10 (1900):490.

Cernosvitov (1937) behauptet, dass *Allolobophora rhenani*, Bretscher, 1889 das Synonym *Allolobophora handlirschi*, Rosa, 1897 ist. Diese Behauptung wird auch von Zicsi (1965) unterstützt.

Sie ist eine europäische Art. Sie wurde an mehrere Orten Mazedoniens (Michalis 1972) gefunden. Wir haben sie in Pagonerion, Bezirk Drama gefunden 5(20-4-74).

7. *Allolobophora rosea* (Savigny, 1826).

Synonyme:

Eisenia rosea, Michaelsen, Das Tierreich 10 (1900):478. *Allolobophora rosea*, Plisko, *Fragm. Faun. Warszawa* 29, (1963): 428/4. Omodeo (1956) erkennt die folgenden Synonyme für diese Art an: *Allolobophora acystis* Michaelsen, 1902, *Allolobophora jenensis*, Fullen, 1953 und *Allolobophora prashadi*, Stephenson, 1922.

Es handelt sich um eine holarkische Art (Omodeo 1962). Sie kommt endemisch in Kaukasus, Transkaukasien, auf den Alpen und in Griechenland vor (Omodeo 1956). Sie weist eine weite Verbreitung in der griechischen Fauna auf. Zum erstenmal wurde sie an mehreren Orten Mazedoniens während der Jahre 1970-71 (Michalis 1972) gefunden.

Bei uns sind auch die folgenden Fundorte zu erwähnen: Florina 6(11-4-74), Akritas, Bezirk Florina 1(19-4-94), Polyplatanos, Bezirk Florina 4(20-4-74). Ano Kleinai, Bezirk Florina 2(20-4-74), Proti, Bezirk Florina 1(20-4-74), Pagonerion, Bezirk Drama 3(20-4-74), Trikala, Bezirk Imathia 9(29-4-74), Patris, Bezirk Imathia 2(17-4-74).

8. *Allolobophora rosea* (Savigny) var. *Macedonica* Rosa, 1893.

Synonyme:

Helodrilus (Eisenia) roseus var. *macedonica*, Ude, *Arch. Nat.* 88, (1922):156. *Eisenia rosea* var. *macedonica*, Michaelsen, Das Tierreich, 10, (1900):479. *Allolobophora rosea* (Savigny) f. *macedonica*, Gerard, *Linn. Soc. Lond. Synopsis British Fauna*, 6, (1964):33. *Allolobophora rosea macedonica* Rosa, 1893, Liungström, *Zool. Jb. System.* 99 (1972):39.

Anmerkungen.

Es handelt sich um eine neue Varietät für die griechische Fauna. Es wurde ein geschlechtsreifes Exemplar im Dorf Akritas, Bezirk Florina 1(19-4-74) gefunden. Da nur ein alleiniges Exemplar vorhanden war, konnte man es nicht anatomisch untersuchen. Diese Abart wurde auch in England, in der Schweiz, in Österreich, in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Südafrika und in Serbien gefunden.

9. *Allolobophora georgii* Michaelsen, 1890.

Synonyme:

Helodrilus (Allolobophora) georgii, Michaelsen, Das Tierreich, 10, (1900): 482. *Allolobophora georgii* Cognetti, *Arch. Zool. Ital.* 15, (1939):367.

Europäische Art (Michalis 1972). Weit verbreitet im griechischen Raum. Zum erstenmal in Griechenland während der Jahre 1970-71 gefunden. Sie wurde von uns in Florina 3(10-5-74) gefunden.

Gattung *Dendrobaena* Eisen, 1874.

10. *Dendrobaena attemsi* (Michaelsen, 1902).

Omodeo (1956) vertritt die Ansicht, dass *Dendrobaena vej dovskyi* Cernovitov, 1935 und *Eisenia deipiens* Michaelsen, 1910, Synonyme für *Dendrobaena attemsi* sind. Zicsi (1965) dagegen, bringt seine Einwände bezüglich des *Dendrobaena vej dovskyi* als Synonym für *Dendrobaena attemsi* vor.

Diese Art ist sehr selten für die griechische Fauna. Sie wurde zum erstenmal in Griechenland von Cernovitov im Jahre 1937 und zwar auf Vermion gefunden. Seitdem wird sie von niemand erwähnt. Sie wurde im Dorf Ano Kleinai, Bezirk Florina 2(20-4-74) wiedergefunden. Infolge der beschränkten Anzahl unserer Exemplare, war es nicht möglich sie anatomisch zu untersuchen. Cernovitov (1931) bemerkt, dass das letzte Paar ösophagischer Herzen im 10. Segment liegt.

11. *Dendrobaena mammalis* (Savigny, 1826).

Synonyme:

Helodrilus (Dendrobaena) mammalis, Michaelsen, Das Tierreich, 10, (1900):493. *Dendrobaena mammalis*, Wilke, Die Tierwelt Mitteleuropas, 1, Lief. 7a (1967):131.

Sie ist eine neue Art für die griechische Fauna. Sie wurde im Dorf Ano Kleinai, Bezirk Florina 1(14-4-74) gefunden. Da es nur ein einziges Exemplar vorhanden war, konnten wir es anatomisch nicht untersuchen. Seine geographische Verbreitung ist nicht bedeutsam. Sie kommt in Frankreich, Schottland, England und Belgium vor.

12. *Dendrobaena rubida* (Savigny, 1826).

Synonyme:

Helodrilus (Dendrobaena) rubidus, Michaelsen, Das Tierreich, 10, (1900):490. *Dendrobaena (Dendrodri lus) rubida*, Wilke, Die Tierwelt Mitteleuropas, 1 Lief. 7a, (1967):136. *Dendrobaena rubida* (Savigny,

1826) *f. typica*, Gerard, *Linn. Soc. Lond. Synopsis British Fauna*, 6 (1964):40. *Dendrobaena (Dendrodrius) rubida*, Omodeo, *Mem. Mus. Civ. Stor. Nat.* IX, (1961):78.

Diese Art weist eine sehr weite Verbreitung in der griechischen Fauna auf. Sie wurde zum erstenmal in Griechenland im Jahre 1971 (Michalis 1972) gefunden. Wir finden sie in Florina 1(11-4-74), Akritas, Bezirk Florina 2(19-4-74), Pentapolis, Bezirk Serrai 3(20-4-74), Kozani 1(15-5-74) und Fyteia, Bezirk Beroia 6(18-4-74) wieder. Diese Art findet sich unter faulen Holz, faulen organischen Stoffen und auf Misthaufen.

13. *Dendrobaena byblica* (Rosa, 1893).

Wilke (1967) hält die Bezeichnungen *Dendrobaena ganglbaueri*, *Dendrobaena annectens*, *Dendrobaena olympiaca* und *Dendrobaena meladacensis* für Synonyme des *Dendrobaena byblica*. *Helodrilus (Dendrobaena) byblicus*, Michaelsen, *Das Tierreich* 10, (1900):392. Nach Omodeo (1961) ist *Dendrobaena pantaleonis* ein Synonym des *Dendrobaena byblica*. Zicsi (1973) vertritt die Ansicht, dass die folgenden Varietäten und Formen *Dendrobaena ganglbaueri* var. *differentis* Tzelepis, 1943, *Dendrobaena ganglbaueri* var. *eylindrica*, Tzelepis, 1943, *Dendrobaena schelkovnikovi f. graeca* Omodeo, 1955, Synonyme des *Dendrobaena byblica* sind.

Diese mediterrane Art weist eine verhältnismässig weite Verbreitung in der griechischen Fauna auf. In Mazedouien, kommt sie in Kavalas, Kozani, Edessa und auf der Halbinsel Chalkidike (Michalis 1972) vor. Sie wurde von uns im Dorf Fyteia, Bezirk Beroia 2(20-4-74) an Bachböschungen, unter Holz und in der Erde nicht in grösseren Tiefen gefunden.

Gattung *Eisenia* Malm, 1877

14. *Eisenia foetida* (Savigny, 1826).

Omodeo (1956) hält *Eisenia fasciata* Backlung, 1948 für Synonym des *Eisenia foetida*.

Diese holarkische Art ist in ganz Europa, Nordamerika und fast in ganz Asien weit verbreitet (Omodeo 1956).

Omodeo bemerkt, dass diese Art in den Ländern des östlichen Mittelmeers, sowie in Anatolien und in Griechenland nicht gefunden wurde. Diese Art wurde aber schon seit 1943 in der griechischen Fauna von

Tzelepis bekannt. Dieselbe Art wurde auch an verschiedenen Orten Mazedoniens und zwar in ziemlich grösser Häufigkeit im Vergleich zu den anderen Arten der Familie Lumbricidae (Michalis 1972). gefunden. Dieselbe Art kommt auch in Pagonerion, Bezirk Drama 1(20-4-74), Kozani 6(15-5-74) und Patris, Bezirk Beroia 2(17-4-74) vor.

Gattung *Eiseniella* Michaelsen, 1900.

15. *Eiseniella tetraedra* (Savigny) var. *intermedia* Cernosvitov 1934.

Diese Abart wurde zum erstenmal von Cernosvitov im Jahre 1934 auf der Insel Kreta gefunden. Derselbe Forscher betrachtete sie als Mutation der Art *Eiseniella tetraedra* (Tzelepis 1943). Seitdem ist sie von niemand in Griechenland erwähnt worden. Wir finden sie in dem Dorf Ano Kleinai, Bezirk Florina 1(14-4-74) wieder. Sie stellt also eine neue Abart für die kontinentale Griechenland dar.

16. *Eiseniella tetraedra* (Savigny) var. *hercynia* (Michaelsen, 1890).

Eine weit verbreitete Varietät. Sie kommt in mehreren Gegenden Mazedoniens vor (Michalis 1972). Wir fanden sie in Florina 4(10-5-74), Kato Kleinai, Bezirk Florina 3(14-4-74), Proti, Bezirk Florina 1(20-4-74) und Fyteia, Bezirk Veroia 1(18-4-74).

17. *Eiseniella tetraedra* (Savigny) f. *typica* (Savigny, 1826).

Eine ebenfalls weit verbreitete Form. Sie kommt häufig an mehreren Orten Mazedoniens vor (Michalis 1972). Wir fanden sie in dem Fyteia, Bezirk Veroia 1(20-4-74), Trikala, Bezirk Imathia 4(29-4-74) und in Pentapolis Bezirk Serrai 2(20-4-74).

Gattung *Lumbricus* Linnaeus, 1758.

18. *Lumbricus rubellus* Hoffmeister, 1843.

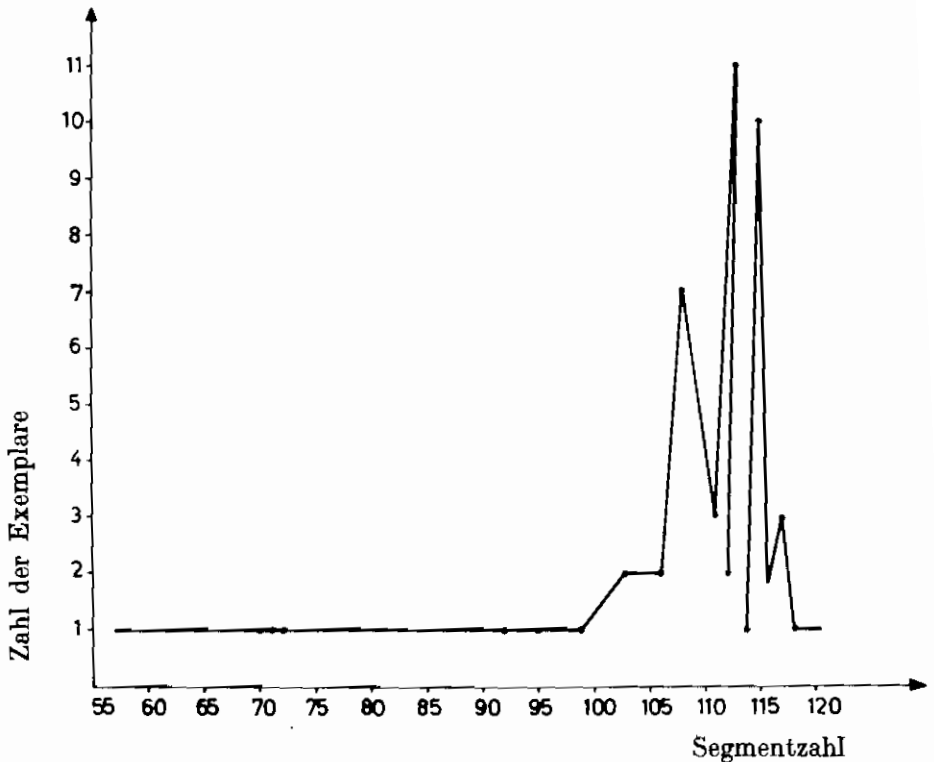
Wilke (1967) glaubt, dass *Allolobophora brunescens* Bretscher, 1900 ein Synonym des *Lumbricus rubellus* ist. Diese Annahme wird auch von Omodeo (1956) unterstützt. Es handelt sich um eine holarktische Art. Omodeo (1955) vertritt die Ansicht, dass *Lumbricus rubellus* die alleinige

Art ist, die auf den Gebieten des östlichen Mittelmeers vorkommt. Heute aber sind auch andere Arten der Gattung *Lumbricus* in Griechenland wenigstens gefunden worden, wie es aus meiner Arbeit anschliessend hervorgehen wird.

Bei der systematischen Untersuchung dieser Art aus zwei verschiedenen Gegenden d.h. aus Imathia und Florina, haben wir einen Unterschied in der Zahl der Segmente zwischen den Exemplaren aus den oben-

Abbildung I.

Graphische Darstellung der Segmentzahl von *Lumbricus rubellus* aus der Gegend von Florina in Zusammenhang mit der Zahl der Exemplare

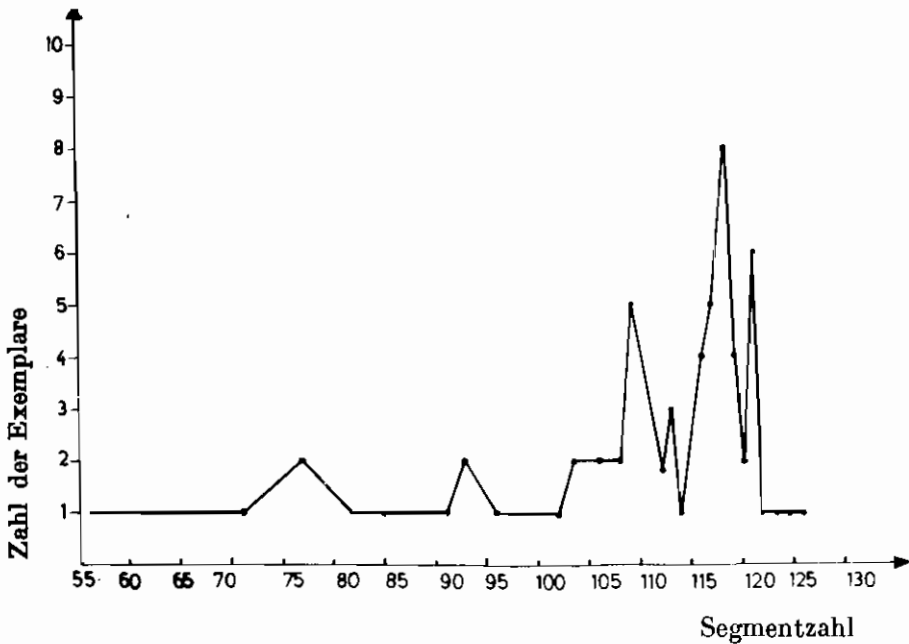


genannten Gebieten bemerkt. Wir haben festgestellt, dass die Exemplare aus der Gegend von Florina eine geringere Varianzbreite in der Zahl der Segmente aufwiesen ($X_{\max.} - X_{\min.} = 120 - 57 = 63$) wähen

die aus Imathia eine grössere ($X_{\max} - X_{\min} = 126 - 61 = 65$). Die statistische Untersuchung der Mittelwerte der Segmentzahl durch die t Verteilung und für eine Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% hat es ergeben, dass der Unterschied der Mittelwerte statistisch nicht signifikant ist ($t < t_{0,05}$). Daraus ergibt sich, dass der Unterschied nur zufällig ist.

Abbildung II.

Graphische Darstellung der Segmentzahl von *Lumbricus rubellus* aus der Gegend von Imathia in Zusammenhang mit der Zahl der Exemplare



19. *Lumbricus castaneus* (Savigny, 1826).

Diese Art wurde zum erstenmal in der griechischen Fauna im Jahre 1971 (Michalis 1972) gefunden. Wir finden sie im Dorf Akritas, Bezirk Florina 1(19-4-74) wieder. Es handelt sich um eine seltene Art für den griechischen Raum. Ihre Seltenheit und die Tatsache, dass ihr Vorhandensein bis jener Zeit in Griechenland nicht festgestellt worden war, veranlasste Omodeo (1955) zu der Meinung, dass diese Art im Raum des östlichen Mittelmeers sowie Griechenlands nicht vorhanden ist.

20. Lumbricus meliboeus Rosa, 1884.

Es handelt sich um eine neue Art für die Oligochaetenfauna Griechenlands. Sie kommt unter den gefallen Blättern der Bäume, hauptsächlich an ziemlich feuchten Orten vor. Wir haben diese Art leider anatomisch nicht untersuchen können, da wir nur ein geschlechtreifes Exemplar gesammelt hatten. Es wurde im Dorf Ano Kleinai, Bezirk Florina 1(20-4-74) gefunden.

Gattung *Octolasion* Oerley, 1885.

21. Octolasion transpadanum (Rosa, 1884)

Synonyme:

Octolasion (Octodrilus) transpadanum, Zicsi, *Opus. Zool. Budapest*, XII, 1-2, (1973) 102. *Octolasion complanatum var. transpadanum*, Zicsi, *Act. Zool. Acad. Sc. Hung. Budapest*, 5, (1959):172.

Sehr gemeinsame Art. Sie kommt in vielen Gegenden der griechischen Fauna und zwar in grösser Häufigkeit vor. Sie findet sich in fast allen Bezirken Mazedoniens (Michalis 1972). Wir haben sie in dem Dorf Fyteia, Bezirk Beroia gefunden 3(11-4-74).

22. Octolasion complanatum (Duges, 1828).

Synonyme₁

Octolasion (Octodrilus) complanatum Zicsi, *Act. Zool. Acad. Sc. Hung. XIX*, 1-2, (1972):226. *Octolasion complanatum f. typica* Zicsi, *Act. Zool. Acad. Sc. Hung. Budapest*, 5, (1959):172.

Sehr gemeinsame Art. Seine Vorhandensein in der griechischen Fauna wurde von vielen anderen Forschern festgestellt. In Mazedonien ist sie weit verbreitet und kommt sehr häufig vor. (Michalis 1972). Wir haben sie in dem Dorf Fyteia, Bezirk Beroia 3(18-4-74) und Patris, Bezirk Beroia 3(17-4-74) gefunden.

23. Octolasion lacteum (Oerley, 1885).

Kosmopolitische Art. Sie weist eine sehr weite Verbreitung in Griechenland und besonders in Mazedonien auf. Sie wurde in Pagonerion, Bezirk Drama 5(20-4-74) und Kozani 65(15-5-74) gefunden,

LITERATUR

- COGNETTI DE MARTIIS 1913. Ologocheti dell'isola di Rodi in escursioni zoologiche del Dr. E. Festa nell'isola di Rodi. *Boll. Mus. Zool. Anat. comp. Torino* 28n 674, 1-6.
- CERNOSVITOV L. 1931. Zur Kenntnis der Oligochaetenfauna des Balkans. III Oligochaeten aus Montenegro und Südserbien. *Zool. Anz.* 95, 312-327.
- 1937. Die Oligochaetenfauna Bulgariens. *Bull. Inst. R. His. Nat. Sofia* 10, 69-91.
- GERARD B. M. 1964. A synopsis of the British Fauna, No 6, 1-57.
- GOFAS ATH. 1973. Angewandte Mathematische Statistik. Thessaloniki.
- GRAF O. 1953. Die Regenwürmer Deutschlands. *Schrift. Landw. Braunschweig*, 7, 1-8.
- LJUNGSTRÖM P. O. 1972. Introduced earthworms of South Africa. On their taxonomy distribution, history of introduction and on the extermination of endemic earthworms. *Zool. Jb.* 99, 1-81.
- MICHALIS K. 1972. Beitrag zur Kenntnis der Oligochaeten Mazedoniens. *Diss. Univ. Thessaloniki*, 1-89.
- MICHAELSEN W. 1900. *Das Tierreich*, 10, 1-575.
- OMODEO P. 1952. Oligocheti della Turchia. *Ann. Ist. Mus. Zool. Univ. Napoli* IV No 2, 1-20.
- 1956. Contributo alla revisione dei Lumbricidae. *Arch. Zool. Ital.* XLX, 129-212.
- 1956a. Oligocheti dell' Indochina e del Mediterraneo Orientale. *Mus. Civ. Nat. Verona*. V, 321-336.
- 1960. Oligocheti della Sicilia. *Mus. Civ. Nat. Verona*. VIII, 69-78.
- 1962. Nota su alcuni Oligocheti Iberici, *Boll. Zool.* XXIX fasc. I, 73-78.
- PLISKO J. 1963. Materialien zur Kenntnis der Regenwürmer (Oligochaeta - Lumbricidae) Bulgariens. *Fragm. Faun.* 29, 425-439.
- TZELEPIS 1943. Beitrag zur Kenntnis der Oligochaeten Griechenlands. *Diss. Univ. Ath.* 1-60.
- UDE H. 1922. Regenwürmer aus Mazedonien. *Arch. Nat.* 88, 155-162.
- WILCKE D. E., 1967. Die Tierwelt Mitteleuropas I *Lief.* 7a, 1-161.
- ZICSI A. 1972. Regenwürmer (Oligochaeta: Lumbricidae) aus der Türkei. *Act. Zool. Acad. Sc. Hung.* XIX 1-2, 217-232.
- 1959. Faunistische und Ökologische Studien über die Regenwürmer. *Act. Zool. Ac. Sc. Hung. Budapest* 5, 165-189.
- 1973. Regenwürmer aus Griechenland. *Opusc. Zool. Budapest* XII, 1-2, 99-103.

ΠΕΡΙΛΗΨΙΣ

ΝΕΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΕΠΙ ΤΗΣ ΠΑΝΙΔΟΣ ΤΩΝ ΟΛΙΓΟΧΑΙΤΩΝ ΤΗΣ ΜΑΚΕΔΟΝΙΑΣ

Ἰπὸ

Dr. ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΥ ΜΙΧΑΛΗ

Ἐργαστήριον Ζωολογίας τοῦ Πανεπιστημίου Θεσσαλονίκης)

Ἀπὸ τὴν συστηματικὴν ἐπεξεργασίαν τῆς συμπληρωματικῆς συλλογῆς δειγμάτων Ὀλιγοχαίτων εἰς διαφόρους βιοτόπους τῆς Μακεδονίας, τοὺς ὁποίους κατὰ τὸ παρελθὸν δὲν ἠδυνήθημεν νὰ ἐπισκεφθῶμεν, προῆλθον δύο νέα εἶδη διὰ τὴν Ὀλιγοχαιτοπανίδα τῆς Ἑλλάδος. Ταῦτα εἶναι τὸ *Dandrobaena mammalis* (Savigny, 1826) καὶ τὸ *Lumbricus meliboeus* Rosa, 1884. Εὐρέθη ἐπίσης μία νέα ποικιλία ἢ *Allolobophora rosea* (Savigny) var. *macedonica* Rosa, 1893.

Κατὰ τὴν διάρκειαν τῆς ὡς ἄνω ἐπεξεργασίας ἐπὶ τῶν δειγμάτων τοῦ *Lumbricus rubellus* ἐκ δύο διαφόρων περιοχῶν, τῆς Φλωρίνης καὶ Ἡμαθίας, παρατηρήθη μέγα εὖρος μέσου ὄρου τοῦ ἀριθμοῦ τῶν μεταμερῶν αὐτοῦ. Ἐμελετήσαμεν τὸ θέμα στατιστικῶς μὲ τὴν μέθοδον τοῦ *t* κριτηρίου καὶ διὰ πιθανότητα ὑπερβάσεως 5% καὶ ἀπεδείχθη ὅτι τὸ γεγονός εἶναι τυχαῖον.